



Da braut sich was zusammen.

Wo früher Bier hergestellt und in Fässer abgefüllt wurde, entsteht jetzt ein außergewöhnliches neues Stadtviertel: Der Germania Campus in Münster verbindet historische Industriearchitektur mit einem modernen Lifestyle-Konzept. Welche Rolle dabei das innovative Brillux WDV-System Qju spielt, lesen Sie in Ihrem Planquadrat 03/08.



Das Hans Otto Theater in Potsdam:
Stück für Stück zum beeindruckenden Bauwerk.

Wie inszeniert man ein Theater?

**Bühnenreife
Leistung: Brillux
und das Potsdamer
Hans Otto Theater.**



Das Hans Otto Theater in Potsdam residierte fast 60 Jahre lang in Übergangslösungen und Provisorien. Ein Drama, das scheinbar nie ein Ende finden wollte – bis das traditionsreiche Haus schließlich seine endgültige Spielstätte in einem beeindruckenden Neubau am Havelufer bezog.

Das von den Kölner Architekten Prof. Gottfried Böhm und Paul Böhm entworfene Gebäude stieß sofort auf begeisterte Resonanz – sowohl beim Publikum als auch bei Baufachleuten.

Eine außergewöhnlich spannende Theater-Produktion, bei der Brillux gleich mehrere tragende Rollen spielte. Wir stellen Ihnen in diesem Planquadrat den expressiven Neubau vor: Vorhang auf für einen modernen Klassiker!



Neues Spiel.

Eine Geschichte voller Spannung.

Die ursprüngliche Heimat des Hans Otto Theaters, ein Bau von 1793, wurde im 2. Weltkrieg zerstört. Es folgte eine wechselvolle Geschichte mit mehreren räumlichen Notbehelfen, die aber alle nur einen eingeschränkten Theaterbetrieb ermöglichten.

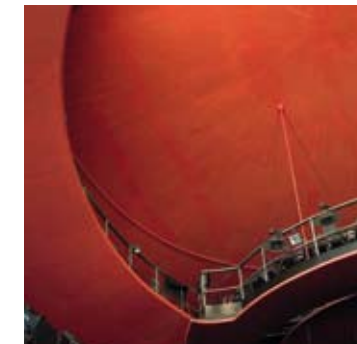
Erst im Jahre 2003 wurde durch den ersten Spatenstich des Neubaus am Havelufer der letzte Akt des Dramas eingeläutet: Die Stadt Potsdam übernahm in kommunaler Eigenregie das Bauprojekt, das mit einem überschaubaren Budget von nur rund 26,5 Millionen Euro realisiert wurde.



Ende gut – alles rot.

Mit gleich fünf Premieren in Serie eröffnete das Ensemble des Hans Otto Theaters seine neue Spielstätte. Ein überwältigender Erfolg! Das beeindruckende Baukunstwerk wurde sofort als ein neues Wahrzeichen der Stadt Potsdam gefeiert.

Der Applaus galt aber nicht nur der eigenwilligen Form des Neubaus. Auch die couragierte Fassaden- und Farbgestaltung der sich auffächernden, leuchtend roten Betonschalen wurde äußerst enthusiastisch aufgenommen – eine kreative Höchstleistung.



„Ich zimmere in meiner Einbildung ein ungeheures Theater, auf dem die berühmtesten Schauspieler alter und neuer Zeiten nun vor unserm Auge vorbeiziehen sollen.“

Jakob Michael Reinhold Lenz (dt. Dichter und Dramatiker, 1751-1792), Anmerkungen übers Theater

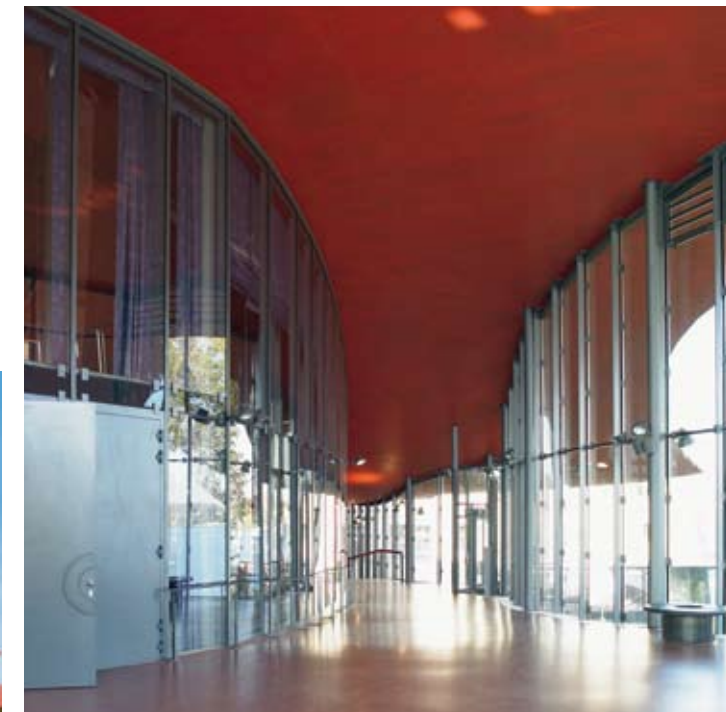
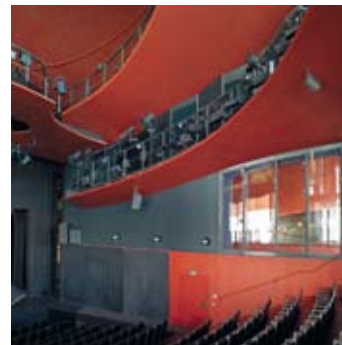
Premiere mit Palme.



Fernöstliche Inspiration.

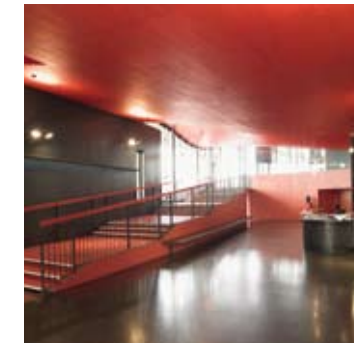
Die Idee für die Gebäudesilhouette, die von drei dynamisch gewölbten, übereinander gestaffelten Dachflächen geprägt wird, brachte Architekt Gerhard Böhm von einer Japanreise mit: Eine mit einem Palmwedel beschirmte Buddha-Statue hatte ihn nachhaltig beeindruckt – und diente ihm als Motiv für das außergewöhnliche architektonische Formkonzept des neuen Hans Otto Theaters.

Asiatischer Purismus bestimmt auch die Farbgebung des Bauwerks. Die Leitfarben Rot und Anthrazit ziehen sich von der Fassade bis in den Zuschauerraum hinein und entfalten je nach Lichteinfall eine facettenreiche Signalwirkung – was dem Theater eine emotional aufgeladene Atmosphäre verleiht.



Vorbildliche Kooperation.

Schon in der Planungsphase unterstützte der Technische Berater der Brillux Niederlassung Potsdam die Ingenieure und Architekten. Das gesamte Bauwerk umfasst einen Bruttorauminhalt von fast 52.000 Kubikmetern – es galt also, tausende Quadratmeter Oberfläche außen zu dämmen und innen zu gestalten. Eine Aufgabe, bei der Brillux mit Erfahrung, Kompetenz und Service für reibungslose Abläufe sorgte.



„Die Natur ist in allen ihren Wirkungen mannigfaltig, das Handwerk aber einfach.“

J. M. R. Lenz, Anmerkungen übers Theater

Kreative Vorstellungskraft.



Vielschichtige Darstellung.

Die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG aus Radeberg war für die Erstellung der Betonbeschichtungen innen und außen sowie der Innenanstriche in den Räumen verantwortlich.

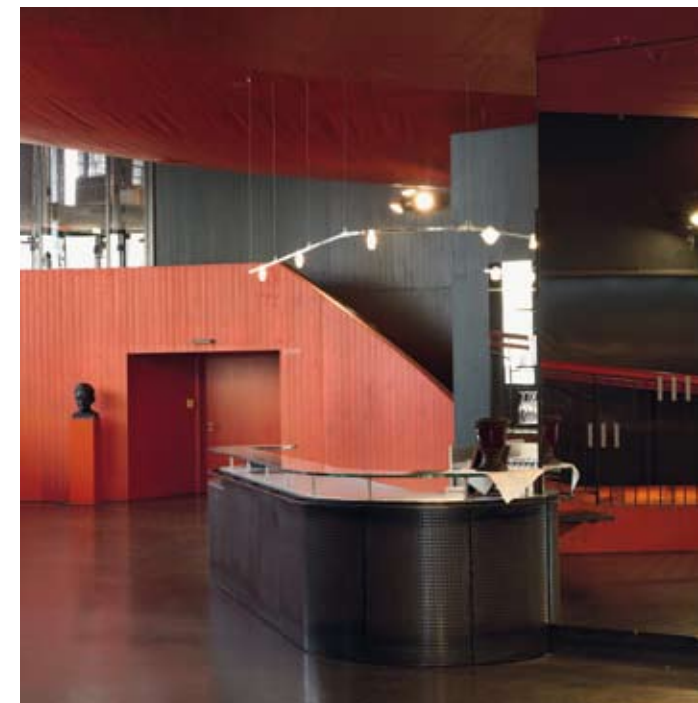
Für die rund 2.500 qm Dachuntersichten kam zunächst der farblose, wasserverdünnbare **Betonschutz LF 861** zum Einsatz, gefolgt von einer lasierenden Beschichtung, in Anlehnung an RAL 3016 korallenrot getönt. Ein Schichtaufbau mit besonders hoher Schutzfunktion gegen Luftschadstoffe – damit die Schalendächer des stilisierten Palmwedels ihre attraktive Optik dauerhaft behalten.



Für die geschalteten Beton-Innenflächen wurden die gleichen Materialien wie an der Fassade eingesetzt – denn auf Wunsch der Architekten sollten sie ihre baulich „unperfekte“ Anmutung bewahren.

An den rund 13.000 qm Wandflächen im Theater wurden die über das Brillux Farbsystem präzise abgetönten Dispersionen **Dolomit ELF Trend 952** und **Dolomit ELF 900** eingesetzt – denn sie verbinden hohe Deckkraft, geruchsmilde Eigenschaften und enorme Belastbarkeit mit wirtschaftlicher Ökonomie.

An die Wand gespielt.



Frisch ans Werk.

Anspruchsvolle Unterhaltung.

Die fassadenseitige Wärmedämmung des Bauwerks wurde von der Gerd Hohaus GmbH & Co. KG aus Schwedt ausgeführt. Mit rund 2.500 qm Wärmedämm-Verbundsystem sowie 375 qm Perimeter-Dämmung sorgte der mittelständische Betrieb für gutes Raumklima und niedrige Heizkosten im Hans Otto Theater.



Das Brillux Ensemble.

Zur Armierung kam der mineralische, faserverstärkte **Klebe- und Armierungsmörtel L 3500** zum Einsatz. Die Putzbeschichtung erfolgte mit **Rausan KR K2 3516**, einem organisch gebundenen Oberputz, der vor allem durch vorteilhafte Verarbeitungseigenschaften und mit seinem stoßbelastbaren Charakter überzeugt.

Für die farbliche Gestaltung wurde **Acryl-Fassadenfarbe 100 Solartect** gewählt. Souverän sorgt sie für eine dauerhaft hochwetterbeständige Schlussbeschichtung der Gebäudehülle.



Gesammelte Werke.

Ihr Brillux Info-Paket zu Fassadengestaltung und Betonschutz.

Die Antwortkarte bitte vollständig ausgefüllt per Post oder Fax an Brillux zurücksenden.

Ihre Faxantwort bitte an: +49 (0)251 7188-439

Brillux | Postfach 16 40 | 48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-8799 | Fax +49 (0)251 7188-439 | kontakt@brillux.de | www.brillux.de



Gesammelte Werke.

- Ja, ich interessiere mich für kreative Fassadengestaltung und die praxisbewährten Brillux Lösungen für den Betonschutz. Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu diesen Themen zu.
- Ja, ich möchte mich persönlich beraten lassen. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung, um einen Gesprächstermin mit einem Technischen Berater zu vereinbaren.

Büro, Firma

Name, Vorname

Straße | Nr. PLZ | Ort

Telefon Fax

E-Mail

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwort

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster